

Berliner helfen e.V.



Berliner helfen e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, der Jugend- und Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege anerkannt. Der Verein trägt das DZI-Spendensiegel.

Internet www.berliner-helfen.de; Adresse Kurfürstendamm 22, 10719 Berlin; Telefon 030-8872 77 844, Telefax 030-8872 77 845; E-Mail kontakt@berliner-helfen.de; Verantwortliche Redakteurin Petra Götze; Bankverbindungen Bank für Sozialwirtschaft: IBAN DE69 1002 0500 0003 3071 00, BIC BFSWDE33BER; Berliner Bank: IBAN DE16 1007 0848 0039 2563 00, BIC DEUTDE33HAN



Die Paten Robert Meyer und Janina Meng (l. und r.) unterstützen Familie Ilboudo: Mutter Adeline mit Brice, 13, und Samira, 8

AMIN AKHTAR

Vielfältige Begabungen entwickeln

Im Projekt „Neuköllner Talente“ lernen und spielen Grundschul Kinder mit ehrenamtlichen Paten

SABINE FLATAU

In der Wohnung von Adeline Ilboudo geht es lebhaft zu. Die 41-jährige Mutter lebt mit ihren drei Kindern in Neukölln. Die Söhne Alan (16) und Brice (13) lernen auf einem Gymnasium in Schöneberg. Tochter Samira (8) geht in die dritte Klasse der benachbarten Grundschule. Adeline Ilboudo stammt aus Burkina Faso, einem Staat in Westafrika. Seit 13 Jahren lebt sie in Berlin. Sie kümmert sich um den Haushalt. Sie will, dass ihre Kinder gut lernen. Sie will sich außerdem beruflich qualifizieren. Seit zwei Jahren macht sie eine Ausbildung zur Altenpflegerin. Ein ehrgeiziges Ziel, dass ihr viel Kraft und Zeit abfordert. Doch die alleinerziehende Mutter bekommt Hilfe vom Projekt „Neuköllner Talente“ der Bürgerstiftung Neukölln.

Zwei ehrenamtliche Paten verbringen einmal in der Woche Zeit mit den jüngeren Familienmitgliedern. Robert Meyer, Mathematiker und Programmierer, übt mit Brice Ilboudo seit mehr als einem Jahr Englisch, Mathematik und Deutsch. Meist beginnt der Unterricht am Montagabend mit englischen Vokabeln. Unregelmäßige Verben stehen zurzeit auf dem Programm, wie „see, saw, seen“ (sehen, sah, gesehen). „Dann schauen wir, was an Hausaufgaben anfällt, welche Klausuren anstehen“, erzählt der junge Mann.

Rund zweieinhalb Stunden sitzen der Pate und sein Schüler am Tisch im Wohnzimmer. Vor einiger Zeit hat Robert Meyer gefragt, ob Brice Interesse am Programmieren hat. Seither beschäftigen sich beide auch mit Computersprachen – auf spielerische Weise. „Aber nur, wenn Zeit dafür ist. In erster Linie geht es um Nachhilfe“, sagt Robert Meyer.

„Man merkt, dass es beiden viel Spaß macht“, sagt Adeline Ilboudo. „Manchmal vergessen sie die Zeit dabei.“ Denn sie werkelt nebenan in der Küche und bekommt mit, was vor sich geht. Ihr Sohn Brice geht in die achte Klasse. Das Üben mit Robert Meyer habe ihm sehr geholfen, sagt er. Ab und an unterhalten sich der Pate und sein Schüler sogar ausschließlich in Englisch.

Einmal in der Woche verbringt auch ihre Tochter Samira Zeit mit einer Patin vom Projekt „Neuköllner Talente“. Es ist Janina Meng. Die 25-Jährige studiert Wirtschaftsingenieurwesen. In einer Studentenzeitung hat sie von den Neuköllner Talenten gelesen. Seit einem halben Jahr trifft sie sich mit Samira, meist am Sonnabendvormittag.

Beide Seiten profitieren

Samira und ihre Patin haben sich die Filme „The Boss Baby“ und „Finder Dorie“ im Kino angeschaut. Im Kreuzberger „Science Center Spectrum“ haben sie gesehen, wie Bälle von einer Luftströmung getragen werden und wie Schwingungen von einer Schaukel auf eine andere übergehen. Bei schönem Wetter gehen sie auf den Spielplatz. „Wir entscheiden gemeinsam, was wir machen“, sagt Janina Meng. Beim Ausflug ins Jumphouse im Februar sind sie auf einem Trampolin gesprungen. Auch die Mutter war dabei. „Das hat richtig Spaß gemacht“, sagt sie. Ihre Tochter hat auf eine Liste geschrieben, was sie mit ihrer Patin in der Freizeit unternehmen möchte. „Samira freut sich auf die Treffen“, sagt Adeline Ilboudo. „Und sie ist selbstständiger geworden.“

Auch für die Paten ist die gemeinsame Zeit mit den Kindern ein Gewinn. „Das ist eine Super-Möglichkeit, den Kopf freizukriegen“, sagt Janina Meng. Sie schreibt derzeit an ihrer Bachelorarbeit. Trotz der Anspannung freut sie sich auf die Stunden mit Samira. „Es macht Spaß, wenn man sein inneres Kind nochmal ausleben darf“, sagt sie.

Zum ersten Mal haben sich beide bei einem Spielenachmittag der „Neuköllner Talente“ getroffen. Mehrere Kinder

und zukünftige Paten waren eingeladen. „Basis jeder Patenschaft ist die gegenseitige Sympathie“, sagt Patenkoordinatorin Franziska Haberland. „Es soll sich Vertrauen aufbauen.“ Samira habe damals schnell Vertrauen zu Janina Meng gefasst, erzählt ihre Mutter.

Das Projekt „Neuköllner Talente“ wird aus Spenden finanziert. Ziel ist, die vielfältigen Begabungen der Mädchen und Jungen im Bezirk zur Entfaltung zu bringen. Start des Projekts war im Jahr 2008. Seither sind rund 280 Patenschaften geschlossen worden.

Das Angebot richtet sich an Grundschul Kinder. Mindestens ein Jahr lang sollen sich der Erwachsene und das Kind regelmäßig treffen. „Unser Wunsch ist, dass sich in dieser Zeit eine Freundschaft entwickelt, die fortbesteht“, sagt Patenkoordinatorin Franziska Haberland. „Die Erfahrung zeigt, dass der Kontakt oft weitergeht, wenn auch nicht mehr so regelmäßig.“ Pro Jahr beginnen etwa 30 neue Patenschaften. Das Projekt hat sich längst einen Namen in Neukölln gemacht. „Die Familien kommen auf uns zu.“ Einmal im Monat findet ein Treffen der Paten statt. Zweimal im Jahr können sie an Workshops teilnehmen. Außerdem werden Familien und Paten zu Ausflügen eingeladen.

Die Lern-Patenschaft für Brice Ilboudo hat ihren Ursprung in der „Perspektivenwerkstatt 2013“. Die Werkstatt hat sich vor Kurzem den Neuköllner Talenten angeschlossen. Denn dort könnten die Paten intensiver durch hauptamtliche Mitarbeiter betreut werden, sagt Verena Schulte, die Ehrenamtskordinatorin in der Werkstatt war. „Wir haben alle Aktivitäten in unserer Freizeit organisiert.“

Adeline Ilboudo ist froh über die Patenschaften. „Ich freue mich, dass Robert und Janina zu uns kommen“, sagt sie. Im Sommer wird sie ihre Prüfung als Altenpflegerin ablegen. Danach hat sie wieder mehr Zeit für ihre Kinder. Dann will sie auch die beiden Paten zum Essen einladen. Computer-Spezialist Robert Meyer hofft, dass es Erdnusssoße gibt. Die ist ihm unvergesslich geblieben, seit er sie einmal beim Abendessen mit Familie Ilboudo probiert hat.

Nachrichten

ENGAGEMENT

Anmeldungen für den Berliner Freiwilligentag ab sofort möglich

Sie haben ein Projekt, das Sie immer schon mal umsetzen wollten und zu dem Sie freiwillige Helferinnen und Helfer brauchen? Sie möchten in Ihrer Nachbarschaft zeigen, wie wichtig Ehrenamt ist? Wer diese Fragen mit „Ja“ beantworten kann, kann ab sofort seine Mitmach-Aktion anmelden. Der Berliner Freiwilligentag findet in diesem Jahr am 8. und 9. September im Rahmen der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements statt. Bei Mitmachaktionen in der ganzen Stadt zeigen soziale Organisationen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist und wie viel Spaß es macht, sich zu engagieren.

Beim Berliner Freiwilligentag 2016 haben rund 1000 Menschen in der Stadt aufgeräumt, sich um Ältere und Bedürftige gekümmert oder Kiezfeste gefeiert. Veranstalter ist der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin. Mehr Infos und Anmeldung: www.freiwilligentag.berlin/aktion-anmelden/

WORLD BLOOD CANCER DAY

Weltweiter Aktionstag zur Unterstützung von Menschen mit Blutkrebs

Am Sonntag, 28. Mai, findet der jährliche World Blood Cancer Day (WBCD) statt. Am weltweiten Aktionstag im Kampf gegen Blutkrebs sollen Menschen in vielen Ländern ein Zeichen der Solidarität mit Blutkrebspatienten setzen. Auch die internationale gemeinnützige DKMS ruft an ihren Standorten Deutschland, Polen, Spanien, USA und UK zum Mitmachen auf.

Hilfe tut Not: Alle 35 Sekunden erhält weltweit ein Mensch die Diagnose Blutkrebs. Ziel des WBCD ist es, die größtmögliche Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken, damit sich die Zahl der Unterstützer und Stammzellspender deutlich erhöht.

Als Symbol des WBCD wurde das rote „&“-Zeichen gewählt, als Zeichen der Solidarität mit Blutkrebspatienten weltweit. Man kann zum Beispiel Profilfotos mit dem „&“-Zeichen auf der offiziellen WBCD-Website hochladen und damit Teil der weltweiten Solidargemeinschaft im Kampf gegen Blutkrebs werden. Mehr Infos unter der Internetadresse www.dkms.de

GEBURTSTAGSFEIER

Oxfam Shop Prenzlauer Berg feiert 15-jähriges Bestehen

Seit 15 Jahren ist der Oxfam Shop in der Schönhauser Allee Anlaufstelle für alle im Kiez: Gut erhaltene, gespendete Kleidung, Bücher und Spielzeug werden hier von 55 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den guten Zweck verkauft. Die Erlöse aus den bundesweit 52 Oxfam Shops kommen Oxfam Deutschland e.V. zugute. Die Organisation unterstützt unter anderem Menschen, die im Südsudan, Jemen sowie in Somalia und Nigeria von Hungersnot bedroht sind.

Zum Geburtstag lädt der Shop in Prenzlauer Berg am Freitag, 2. Juni, ab 13 Uhr zum Feiern ein. Aufspielen wird das Trio Incanto. Unter dem Motto „Ohne Poesie ist alles nichts – zuhören und lächeln“ lesen außerdem fünf Autoren der Berliner Schreibwerkstatt DAKAPO aus ihren poetischen Alltagsbeobachtungen. Für Kinder ist auch gesorgt: Mit Murmeln und Farben werden sie selbst zu kleinen Künstlern. Wo: Oxfam Shop Berlin Prenzlauer Berg, Schönhauser Straße 118a, 10437 Berlin.

Schwedenrätsel

Kreuzen Sie die Wörter, bis Sie das Rätsel gelöst haben

Grid for the Swedish crossword puzzle with clues in German. The grid is partially filled with letters from previous puzzles.

Kreuzgitter

Kreuz und quer durch das Raster

Grid for the crossword puzzle with clues in German. The grid is partially filled with letters from previous puzzles.

Die Regeln Mit Hilfe der vorhandenen Buchstaben ist ein Gitter von Worten zu bilden. Die Erklärungen sind in ungeordneter Reihenfolge angegeben: Abscheugefühl - konferieren - muslimischer Name für „Jesus“-Anwärter - Körperorgan - Telefonvermittlungsstelle - im Jahre (latein.) - zittern - Musikrichtung, Rock'n... - Fußglied - arabische Langflöte - religiöser Bau - entsprechend - inhaltslos - Gedenkstätte - Wortteil: global - Augenflüssigkeit - zu keiner Zeit - englisch: und - Wort am Gebetsende - Insetar - Warnsignal - spanischer Ausruf - Spitzname Eisenhowers - stabiles Stampfgefäß - Herrscher von Syrakus - englische Biersorte - Wettfahrt - frecher Junge - Hochgebirgsweide - Gebäudeflügel - begabt - Erfinder des Telefons - französisch: Vater

Sudoku

Rätselspaß von 1 bis 9

Grid for the Sudoku puzzle with some numbers pre-filled.

Die Regeln Füllen Sie das Rätselgitter mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es, Folgendes zu beachten: In jeder waagerechten Zeile und jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3x3-Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor. Schwierigkeit: schwer

Lösung des letzten Rätsels

4	5	1	6	3	7	2	9	8
3	6	8	4	9	2	5	1	7
2	9	7	1	8	5	6	3	4
1	3	6	5	4	9	7	8	2
5	4	2	8	7	3	1	6	9
7	8	9	2	6	1	4	5	3
6	7	5	3	2	8	9	4	1
9	1	3	7	5	4	8	2	6
8	2	4	9	1	6	3	7	5